



Christus.

Geistliche Oper in sieben Vorgängen
 nebst einem Prolog und einem Epilog
 nach einer Dichtung von Heinrich Bulthaupt.

In Musik gesetzt

von

Anton Rubinstein.

Op. 117.

Prolog.

Partitur Pr. 7 Mk. 50 Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 15 Mk. — Pf.
 Chor-Stimmen Pr. 1 Mk. 20 Pf.
 Solo-Stimmen Pr. 1 Mk. — Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 4 Mk. — Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

I. Vorgang

Partitur Pr. 3 Mk. — Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 7 Mk. — Pf.
 Solo-Stimmen Pr. — Mk. 50 Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 1 Mk. 50 Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

II. Vorgang.

Partitur Pr. 2 Mk. 50 Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 5 Mk. 50 Pf.
 Chor-Stimmen Pr. — Mk. 60 Pf.
 Solo-Stimmen Pr. — Mk. 75 Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 2 Mk. — Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

III. Vorgang.

Partitur Pr. 8 Mk. 50 Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 11 Mk. 50 Pf.
 Chor-Stimmen Pr. 1 Mk. 90 Pf.
 Solo-Stimmen Pr. 2 Mk. — Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 4 Mk. — Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

IV. Vorgang.

Partitur Pr. 6 Mk. 50 Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 11 Mk. — Pf.
 Chor-Stimmen Pr. 1 Mk. 50 Pf.
 Solo-Stimmen Pr. 1 Mk. — Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 3 Mk. 50 Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

V. Vorgang.

Partitur Pr. 8 Mk. — Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 11 Mk. 50 Pf.
 Chor-Stimmen Pr. 1 Mk. — Pf.
 Solo-Stimmen Pr. 2 Mk. — Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 4 Mk. 50 Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

VI. Vorgang.

Partitur Pr. 7 Mk. 50 Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 10 Mk. 50 Pf.
 Chor-Stimmen Pr. 2 Mk. — Pf.
 Solo-Stimmen Pr. 1 Mk. 50 Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 4 Mk. — Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

VII. Vorgang.

Partitur Pr. 3 Mk. 50 Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 7 Mk. 50 Pf.
 Chor-Stimmen Pr. 1 Mk. — Pf.
 Solo-Stimmen Pr. — Mk. 50 Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 3 Mk. — Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

Epilog.

Partitur Pr. 3 Mk. — Pf.
 Orch.-Stimmen Pr. 6 Mk. 50 Pf.
 Chor-Stimmen Pr. — Mk. 80 Pf.
 Solo-Stimmen Pr. — Mk. 25 Pf.
 Clavier-Auszug Pr. 2 Mk. — Pf.
 Textbuch Pr. — Mk. 10 Pf. no.

Aufführungsrecht vorbehalten!

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig, Verlag von Bartholf Senff.

2271—2281. 2283—2325.

Lith Anst v. C. G. Röder, Leipzig



CHRISTUS.

Geistliche Oper in sieben Vorgängen nebst einem Prolog und einem Epilog
nach einem Gedicht von Heinrich Bulhaupt.

Musik von

Anton Rubinstein.

— Op. 117. —

3^{ter} Vorgang.

Personen des 3^{ten} Vorganges:

Jesus	Tenor.	Ein Pharisäer.....	Bass.
Johannes }	Tenor.	Maria Magdalena	Sopran.
Jacobus } Jünger Jesu.....	Baryton.	Eine Mutter.....	Sopran.
Petrus.....	Bass.	Ihr Sohn.....	Alt.
Die andern Jünger Jesu.....	Tenor und Bass.	Chor des Volkes.	

Moderato assai. = ♩

Pianoforte.

Moderato con moto. = ♩

(Der Vorhang wird aufgezogen)

Freie hügelige Landschaft unweit Jerusalem, nach links von einer mächtigen Höhe begrenzt, weiter Horizont. Rechts im Hintergrunde die Mauern und Zinnen der hochgelegenen Stadt, die sich in die Coullissen verliert.

1 Jesus, predigend auf dem Berge, um ihn seine Jünger, weiter das Volk in Gruppen gelagert.

3 I. Ten. *p* (zu einander)

Wie zau-ber-ge-wal - tig, wie wun - der-stark das Wort aus der hei - li-gen Lip -

3 II. Ten. *p*

Ge-wal - tig, wunder-stark strömt das Wort aus der hei -

Die 12 Jünger Jesu. *)

3 I. Bass. *p*

Wie zau - ber - ge-wal - - tig das Wort aus der

3 II. Bass. *p*

Wie zau - ber - - ge-wal - tig das Wort aus der

*) Johannes, Jakobus und Petrus singen auch mit in den mit „Die Jünger Jesu“ bezeichneten Stellen.

wie auf des Si-na-i Höhn, nein, im stillen, sanften Ge-
 wie auf des Si - - - na-i Höhn, nein, im stillen, sanften Ge-
 wie auf des Si-na-i Höhn, wie auf des Si-na-i Höhn, nein, im stillen, sanften Ge-
 wie auf des Si-na-i Höhn, wie auf des Si-na-i Höhn, nein, im stillen, sanften Ge-

tön säuseln-der Win-de naht uns der E-wige, im stil-len, sanften Getön
 tön säuseln-der Win-de naht uns der E-wige, im stil-len, sanften Getön
 tön säuseln-der Win-de naht uns der E-wige, im stillen, sanften Getön
 tön säuseln-der Win-de naht uns der E-wige, im stillen, sanften Getön

säuselnder Winde naht uns der E-wi-ge. Horchet, horchet,
 säuselnder Winde naht uns der E-wi-ge. Horchet, horchet,
 säuselnder Winde naht uns der E-wi-ge. Horchet, horchet,
 säuselnder Winde naht uns der E-wi-ge. Horchet, horchet,

Jesus.

Tempo I.

Selig sind die eines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen,

horcht!

horcht!

horcht!

horcht!

pp

Selig,

pp

Selig,

pp

Selig,

pp

Selig,

pp

Selig,

pp

Tempo I.

p

se-lig sind die Fried-fer-ti-gen, denn sie werden das Erd-reich be-si-tzen,

se-lig,

se-lig,

se-lig sind, die da Leid tra-gen, denn sie sol-len ge-trö-stet werden,

se-lig!

se-lig!

se - lig seid Ihr, — wenn Euch die Menschenschmäh und verfol - gen um Meinetwil - len,

denn mein Vater im Himmel wird Euch vergelten tausendfach.

Se - lig, se - lig, se - lig!

Se - lig, se - lig, se - lig!

3

Ihr seid das Licht der Welt, lasst es denn leuchten durch Dunkel und Graun, dass die Kinder der

Fin - sterniss Eu - re rei - nen Werkeschaun.

Herr, wir wol - len, hilf uns zur Kraft!

Herr, wir wol - len, hilf uns zur Kraft!

Sor - getauch nicht um Le - ben und Leib, se - het die Li - li - en auf dem Feld:

4
 sie spin - nen nicht, sie we - ben nicht und prangen doch in lich - tem Kleid,

schö - ner als Kö - nig Sa - lo - mo in all sei - ner Pracht und Herr - lichkeit,

die Vö - gel unter dem himm - lischen Zelt, sie sä - en nicht, sie ern - ten nicht, a - ber der

Vater im Himm - el schaff ihnen allen ihr täg - lich - es Brod.

un poco animato

Trach - tet am er - stennach Got - - - tes Reich,

nachdes Him - - mels Ge - rech - - - tig - keit,

Al - les was Ihr bedür - fet hält Euch die himmlische Gnade be - reit.

Con moto. = ♩

Petrus.

Herr, sie ermatten.

Sopran.

Alt.

Chor des Volkes.

Tenor.

Die Sonne glüht, die Zunge ver - lechzt, wir haben nicht Speis' noch Trank.

Bass.

Die Son - - ne glüht, die Zun - ge ver - lechzt.

Con moto. = ♩

mp

Johannes.

Hilf ihrer Schwachheit.

Durst und Hunger wirft uns darnie - der,

Durst und Hunger wirft uns dar-nieder, wirft uns dar-nie - - der.

Die Son - - ne glüht, die Zun - - ge ver-

Durst und Hunger wirft uns dar-nieder, Durst und Hunger wirft uns darnie - der,

(zu Jesus)

stärkt uns sein Wort die ver - schmach - ten - den Glie - der? Brot, gieb uns Brot,

stärkt uns sein Wort die ver - schmach - ten - den Glie - der? Brot, gieb uns Brot,

lechzt, wir ha - ben nicht Speis' noch Trank. Brot, gieb uns Brot,

stärkt uns sein Wort die ver - schmach - ten - den Glie - der? Brot, gieb uns Brot,

Brot, gieb uns Brot, Durst und Hunger wirft uns dar-nie - der, hilf unsrer Noth!

Brot, gieb uns Brot, Durst und Hunger wirft uns dar-nie - der, hilf unsrer Noth!

Brot, gieb uns Brot, Durst und Hunger wirft uns dar-nie - der, hilf unsrer Noth!

Brot, gieb uns Brot, Durst und Hunger wirft uns dar-nie - der, hilf unsrer Noth!

L'istesso tempo. = ♩

Jesus.

Weh Euch, hat Eu-re See-len nicht Flügel, keucht Ihr so schwer an der Sinne

Zü-gel?
Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, Durst und Hunger wirft uns darnieder,
Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, Durst und Hunger wirft uns darnieder,
Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, Durst und Hunger wirft uns darnieder,
Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, Durst und Hunger wirft uns darnieder,

Brot, gieb uns Brot, hilf uns-rer Noth, Durst und Hun-ger wirft uns dar-nie-der.
Brot, gieb uns Brot, hilf uns-rer Noth, Durst und Hun-ger wirft uns dar-nie-der.
Brot, gieb uns Brot, hilf uns-rer Noth, Durst und Hun-ger wirft uns dar-nie-der.
Brot, gieb uns Brot, hilf uns-rer Noth, Durst und Hun-ger wirft uns dar-nie-der.

Die Sonne glüht, die Zunge ver-lechzt, wir haben nicht Speis' noch Trank, hilf, hilf,
 Die Sonne glüht, die Zunge ver-lechzt, wir haben nicht Speis' noch Trank, hilf, hilf,
 Die Sonne glüht, die Zunge ver-lechzt, wir haben nicht Speis' noch Trank, hilf, hilf,
 Die Sonne glüht, die Zunge ver-lechzt, wir haben nicht Speis' noch Trank, hilf, * hilf,

Jesus.

Ver-lor-ne! was bedrängt Ihr mich? Der Quell des Lebens
 hilf unsrer Noth.
 hilf unsrer Noth.
 hilf unsrer Noth.
 hilf unsrer Noth.

rannt euch ver-ge-bens; und schaffe ich euch Speise wandelt ihr noch matter dahin

in den al-ten Kut-ten, in der Ge-wohn-heit trä-ger Spur.

Brot, Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, die Sonne glüht, die Zunge ver-

Brot, Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, die Sonne glüht, die Zunge ver-

Brot, Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, die Sonne glüht, die Zunge ver-

Brot, Brot, gieb uns Brot, hilf unsrer Noth, die Sonne glüht, die Zunge ver-

Jesus.

Nehmt denn hin was Ihr begehrt, Brot in Fülle sei Euch be-

lecht, wir haben nicht Speis noch Trank.

lecht, wir haben nicht Speis noch Trank.

lecht, wir haben nicht Speis noch Trank.

lecht, wir haben nicht Speis noch Trank.

scheert.
Petrus.

Herr, Herr, ihrer sind tausend, wie willst Du sie nähren; der Schrein ist leer?

Jesus. (im Gebet über den Schrein)

Dass sie erken-nen wer mich gesandt, meh-re dich, wachse, schwill bis zum Rand.

p

Brot, Brot!

Brot, Brot, wir fassen, wir grei-fen was uns erhält,

Chor des Volkes.

Brot, Brot!

wir fassen, wir greifen was uns er-hält,

Brot, Brot!

es

f

wächst, es vermehrt sich wie Gras auf dem Feld!

es wächst, es vermehrt sich wie Gras auf dem Feld!

Un - ser, un - ser, her - an zum Ge - nuss, es brechen die Kör - be vom Ue - ber - fluss, ein
 Un - ser, un - ser, her - an zum Ge - nuss, es brechen die Kör - be vom Ue - ber - fluss, ein
 Un - ser, un - ser, her - an zum Ge - nuss,
 Un - ser, un - ser, her - an zum Ge - nuss,

Wunder geschah, ein Wunder, ein Wunder geschah! wir glau -
 Wunder geschah, ein Wunder, ein Wunder geschah! wir glau -
 ein Wunder geschah, ein Wunder geschah! wir glau -
 ein Wunder geschah, ein Wunder geschah! wir glau -

- ben dir, wir glauben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - ben dir, wir
 - ben dir, wir glauben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - ben dir, wir
 - ben dir, wir glauben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - ben dir, wir
 - ben dir, wir glauben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - ben dir, wir

glau-ben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glauben dir, wir glau-ben dir, wir
 glau-ben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - ben dir, wir
 glau-ben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - ben dir, wir
 glau-ben dir, Mei - ster, der Herr ist uns nah, wir glau - - ben,

glauben dir, Mei - ster, wir glauben dir, wir glauben dir, wir glau-ben dir, Mei - ster, der
 glauben dir, Mei - ster, wir glau - ben dir, wir glau-ben dir, Mei - ster, der
 glauben dir, Mei - ster, wir glau - ben dir, wir glau-ben dir; Mei - ster, der
 glauben dir, Mei - ster, wir glau - - ben, glau-ben dir, Mei - ster, der

Herr ist uns nah, der Herr ist uns nah!
 Herr ist uns nah, der Herr ist uns nah!
 Herr ist uns nah, der Herr ist uns nah!
 Herr ist uns nah, der Herr ist uns nah!

Jesus.

O, du kleingläu-big Ge-schlecht! Da du Speise gewahrst den Leib dir zu stärken, da

jubelst du auf, und da ich dir Brod des Lebens gab, da verdross dich sein und du

murrtest und schriest. Ich bin das Brod, vom Him - mel ge-

kommen, wer mich hört den hun - gert und dur - stet nicht mehr.

Wahr-lich ich sa-ge dir Volk, du wirst noch grösse-re Wun-der sehn und

animato.

wirst sie vergessen, und wirst den Er-lö-ser ver-schmäh'n!

Dein, Dein, Dein für al-le Zeit, Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,
 Chor des Volkes.
 Dein,— Dein,— Dein für al-le Zeit,— Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,
 Dein,— Dein,— Dein für al-le Zeit,— Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,

Dein,— Dein,— Dein für al-le Zeit,— Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,
 Dein,— Dein,— Dein für al-le Zeit,— Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,
 Dein, Dein, Dein für al-le Zeit, Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,
 Dein,— Dein,— Dein für al-le Zeit,— Dir, Du Gewalt'-ger in E-wig-keit,

7

Dein für al - le Zeit, Dein für al - le Zeit, Dein,

Dein für al - le Zeit, Dein für al - le Zeit, Dein,

Dein für al - le Zeit, Dein für al - le Zeit, Dein,

Dein für al - le Zeit, Dein für al - le Zeit, Dein,

Dein in E - - wig - keit!

Dein in E - - wig - keit!

Dein in E - - wig - keit!


Dein in E - - wig - keit!

Meno mosso.

Ein Pharisäer. (heimlich zu einer Gruppe auf Jesus zeigend)

Ist dieser nicht Josephs Sohn, und spricht er sich vom Himmel gekommen, habet wohl Acht,

mp

Adagio. = (Maria Magdalena will sich Jesu
nahen, zaudert aber befangen.)


ein Feuerbrand ist uns im Tempel entglommen.

mp

Johannes.

Jacobus.

Petrus.



Fort von hier,

Fort von hier,

Was will diese?



vordes Reinen Angesicht tritt die nackte Sün-de nicht, fort von hier, fort von hier!

fort von hier, fort von hier!

Fort von hier, fort von hier!

Allegro non troppo. = ♩

Was will die - se?

Chor des Volkes. Was will die - se?

Dem Gericht ist die-se ver-fal-len, dem Gericht ist die-se ver-fal-len,

Allegro non troppo. = ♩

fort von hier, fort von hier! Der E - he Gür-tel hat sie zerris - sen,

fort von hier, fort von hier! Der E - he Gür-tel hat sie zerris - sen,

Dem Gericht, dem Gericht, dem Ge-richt! fort von hier,

dem Gericht, dem Ge-richt! fort von hier,

auf den Gassen, vordem Thor hört man ih-re Schande schallen.

auf den Gassen, vordem Thor hört man ih-re Schande schallen.

fort von hier, fort, fort! (zu Jesus.) ihr Name be-su-delt, weh-re sie Dir.

fort von hier, fort, fort! ihr Name be-su-delt, weh-re sie Dir.

Dem Ge-richt ist die-se ver-fal-len,

Dem Ge-richt ist die-se ver-fal-len,

Dem Ge-richt ist die-se ver-fal-len,

Dem Ge-richt ist die-se ver-fal-len,

Jesus. (zu Magdalena, die sich ihm nähert und vor ihm in die Knie sinkt.)

Was treibst dich zu mir?

dem Gericht, dem Gericht, dem Gericht!

dem Gericht, dem Gericht, dem Gericht!

dem Gericht, dem Gericht, dem Gericht!

dem Gericht, dem Gericht, dem Gericht!

ritard.

Moderato assai. =

Maria Magdalena.

Lass mich hier zu Deinen Fü - ssen al-le meine Feh-le bü - ssen, Herr, aus der

p

Tie - fe hö - re mein Schrein, dass die Nacht mich nicht verschlinge ret-te mich, er-

barm' Dich mein, dass die Nacht mich nicht verschlin - ge rette mich, er-barm' Dich mein!

Jesus. Animato.

(zum Volke)

Was bedrängt Ihr dies Weib? Wer unter Euch von Sün-den frei, der
Magdal.

füh-re sie zur Richtstatt und hebe selbst den ersten Stein. Weib, zieh in
a tempo

Frie - den, viel hast du ge-liebt, viel wird dir verge - ben, sowahr du ge -

(Magdalena tritt zurück mit Blicken der Dankbarkeit gen Jesus.)

glaubt, so wahr wird das Heil dir beschieden.

Con moto. = Chor der Jünger.

Tenor.
Herr, lehr uns Ge-duld, lehr uns ver-ge-ben frem-de Schuld, wie wir Ver-ge-bung er-hof-fen;
Bass.
Herr, lehr uns Ge-duld, lehr uns ver-ge-ben frem-de Schuld, wie wir Ver-ge-bung er-hof-fen;

Con moto. =

vor dem E-wi-gen sind wir gleich, das himmlische Reich steht al-len Sündern, al-len, al-len
vor dem E-wi-gen sind wir gleich, das himmlische Reich steht al-len Sündern, al-len, al-len

Magdal. (im Abgehen zu Jesus gewendet.)

Hei-land! Mes-si - as!

Sündern of-fen!
Sündern of-fen!

Er-lö - - ser!

Adagio non troppo. = ♩

Eine Mutter. (hinter der Bühne)

Mein Sohn, mein Sohn, mein theurer Sohn!

(Hinter der Bühne ertönt einer Mutter Klagen und das Herannahen eines Leichenzuges.)

Deine Mutter ruft dich, Kind, dei-ne Mutter ruft dich. ach, kannst du sie lassen, kannst du sie

(Die Leiche eines Jünglings wird auf einer Bahre hereinge-tragen, der Leiche folgen die Mutter und Leidtragende.)

las - sen? ach, sie weint sich die Au - gen blind, mit dem eigenen Herzensblut

Tenor.

Chor der Wa - rum aus der Ge - spie - len Schaar, Lieb-ling, bist du so

Bass. Leidtragenden.

Wa - rum aus der Ge - spie - len Schaar, Lieb-ling, bist du so

will sie die bleichen Wangen dir färben! Trautester Sohn, du darfst nicht, darfst nicht sterben!

bald ge-flohn? wa-rum, wa - rum?

bald ge-flohn? wa-rum, wa - rum?

sf

10

We - he! We - he! schweigst du?

Des Menschen Leben ist wie Gras, wie ei - ne Blu - me auf dem Feld, Herbst - win - de

Des Menschen Leben ist wie Gras, wie ei - ne Blu - me auf dem Feld, Herbst - win - de

p *p* *mp*

cresc. (zum Himmel)

o bittre Noth, schweigst du? o bittre Noth, Herr, blick her,

we - hen, da ist es ge - sche - hen, ihr Platz ist leer, und ih - re Stät - te

we - hen, da ist es ge - sche - hen, ihr Platz ist leer, und ih - re Stät - te

cresc. *f*

mein Kind ist todt, todt! — hal-tet, haltet! ist denn keiner auf Erd und
 kennt sie nicht mehr. (Sie wollen die Bahre wieder auf-nehmen, die Mutter wehrt es ihnen.)
 kennt sie nicht mehr.

Him-mel den Tod zu be-zwin-gen, das Le-ben zu brin-gen,
 ist die Kraft der Propheten zerschellt? Dringt kein Flehn zum Lenker der Welt.

Jesus. **II** (zur Mutter)
 Die Mutter. Gott hat dein Jam-ern ge-hört. (betroffen) Glau-be, sieh und
 Wer bist Du Mann?

Jesus.

Allegro. =

nen-ne mich dann.

Chor der Jünger.

Horcht und verstummt.

Horcht und verstummt.

Was be-ginnt er?

Chor des Volkes.

Was ist's?

Was be-ginnt er?

Was ist's?

Allegro. =

Tempo I.


Jesus. (zur Leiche tretend)

Jüngling, steh auf! nicht die ir-di-sche Mut-ter ruft dir den O - dem zurück,

Jüngling, steh auf!

mp

a-ber der Va-ter im Himmel weckt sich den Sohn, der schlief — Jüngling, steh auf!

Allegro. = 
Die Mutter. (Ein Freudenschrei)

Mein Sohn!
Der Jüngling. (erwachend auf der Babre)
Wo bin


Chor der Jünger. Seht, er regt sich!
Seht, er regt sich!

Seht, o seht, er regt sich! er

Chor des Volkes. Seht, o seht! er regt sich!
Seht, o seht! er regt sich!

Seht, o seht! er regt sich!

Allegro. = 
ff



Die Mutter. (leuchtend)
Der Jüngling. Sohn, mein Sohn!
ich? Was war mir? Mutter, was war das?
redet!

Chor des Volkes. er redet!
er redet!
er redet!

p



Die Mutter. (In überschwenglicher Freudigkeit.)

Trau-tester Sohn, das ist das Leben, das Le-ben!— wie— der ist mein

Chor der Jünger. *p* Neu - e
pp Neu - e

p Neu - e Wun - der, neu - e Wun - der!

Chor des Volkes *p* Neu - e Wun - der, neu - e Wun - der!

p Neu - e Wun - der, neu - e Wun - der!

p Neu - e Wun - der, neu - e Wun - der!

mf

Die Mutter.

12

Glück, mein Trost — mir ge - ge - ben!

Der Jüngling. Nacht war um mich

Wun - der!

Wun - der!

der Herr ist uns nah!

der Herr ist uns nah!

der Herr ist uns nah!

der Herr ist uns nah!

Die Mutter.

Der Jüngling. Du lebest, Kind, du lebest!

her Mutter, sag; war das der Tod?

mp

(Auf Jesus zeigend.)

schau nicht zu-rück. Sieh, sieh her, die-ser Fels ist des Höchsten Thron.

mf *f* *mf*

(zu Jesus)

Wahrlich, Herr, Du bist Gottes Sohn!

f

(zum Sohne) (Mutter und Sohn knien, Jesus richtet sie auf.)

Be - te Kind, be - te!

Adagio. =

Jesus.

Be - te zu dem, der mich ge-sandt, Le-ben und Tod sind in sei-ner Hand.

mp

Allegro. - ♩
Die Mutter.

Dich will ich preisen in E - wig-keit, Dich will ich preisen in E - wig-keit,
Der Jüngling.

Allegro. = ♩ Dich will ich prei - - sen in E - wig - keit,

Dir sei mein Dich - ten und Trach - ten ge - weiht, Dir sei mein Dich - ten und Trach - ten ge - weiht,
Dir sei mein Dich - ten und Trach - - ten ge -

cresc. -

der das Ge - fäng - - niss ge - bun - - den!
weiht, Dir, Dir sei mein Dich - - ten und Trach - ten ge -

f

13
Dich, ————— Dich, ————— Dich will ich
weiht, ————— mein Dich - ten und

ff

prei - sen. (Sie nimmt einem Mädchen aus dem Volke die Cymbel aus der Hand;
grosse Bewegung im Volke.)

Trach - ten.

Mutter. Moderato.

Cymbeln, Har - fen kommet zu Hauf,

Zi - on nimm dei - nen Kö - nig auf, hör' es Welt, dein Hei - land kam, der dem To - de den

Sta - chel nahm, der der Höl - le, der Höl - le die Fa - kel ent - wun - den!

Chor der Frauen.

Sopr.
Cym-beln, Har - fen, kom-met zu Hauf, Zi - on nimm dei - nen Kö - nig auf,

Alt.
Cym-beln, Har - fen, kom-met zu Hauf, Zi - on nimm dei - nen Kö - nig auf,

hör' es Welt, dein Hei - land kam, der dem To - de den Sta - chel nahm,

hör' es Welt, dein Hei - land kam, der dem To - de den Sta - chel nahm,

Chor der Jünger.

Mit

der der Höl - le, der Höl - le die Fa - kel ent - wun - den.

der der Höl - le, der Höl - le die Fa - kel ent - wun - den.

14

sie brin-gen die Hän - de und Her - zen Dir dar,

Pal - men, mit Blu - men naht Schaar sich um Schaar. mit

sie jauch-zen: Der Kö-nig, der Hei-land ist da!
 bun-ten Ge-wän-deru schmückt Steg sich und Pfad, (Ein neuer Haufe Volks kommt angezogen. Kinder mit Palmen,
 Sopr. u. Alt. Jungfrauen mit Cymbeln und Harfen. Das Volk breitet die
 Kleider auf den Weg.)


Chor des Volkes.
 Ten. Ho-
 Bass. Ho-
 Ho-

cresc.

sian - - - na, Ho - sian - - - na, Ho-
 sian - - - na, Ho - sian - - - na, Ho-
 sian - - - na, Ho - sian - - - na, Ho-

f


sian - - - na, Ho - sian - - - nal
 sian - - - na, Ho - sian - - - nal
 sian - - - na, Ho - sian - - - nal

Andante. = 

Jesus. (im schweren Kampfe mit sich.)

Muss ich's voll-en - den? Va-ter, du willst? ge - beutst du mir?

(entschlossen)
Zi-on, ich kom-me zu Dir!

Moderato. = 

Chor des Volkes. *)

Sopr.

Toch-ter Zi-on, nun jauch-ze du laut, he-be dein Haupt, Je-ru-sa-lem!

Alt.


Toch-ter Zi-on, nun jauch-ze du laut, he-be dein Haupt, Je-ru-sa-lem!

Ten.

Toch-ter Zi-on, nun jauch-ze du laut, he-be dein Haupt, Je-ru-sa-lem!

Bass.

Toch-ter Zi-on, nun jauch-ze du laut, he-be dein Haupt, Je-ru-sa-lem!

Moderato. = 

Grü-nen-de Pfor-ten und Zel-te baut, denn er kommt im Na-men des Herrn, er

*) Die Mutter singt im Sopran des Chores mit, der Jüngling im Alt, die Jünger die Stimmen der Tenöre und Bässe des Chores.

kommt im Na - men des Herrn, Eu - er Kö - nig, Da - vid's Spross.

kommt im Na - men des Herrn, Eu - er Kö - nig, Da - vid's Spross.

kommt im Na - men des Herrn, Eu - er Kö - nig, Da - vid's Spross.

kommt im Na - men des Herrn, Eu - er Kö - nig, Da - vid's Spross.

Schmückt Euch zum Fe - ste, schmückt Euch zum Fe - ste, wal - let her -

Schmückt Euch zum Fe - ste, schmückt Euch zum Fe - ste, wa - let her -

Schmückt Euch zum Fe - ste, schmückt Euch zum Fe - ste, wa - let her -

Schmückt Euch zum Fe - ste, schmückt Euch zum Fe - ste, wal - let her - an,

an, knos - pen - de Kind - heit, Greis und Mann, stimmt zu der Sai - ten

an, knos - pen - de Kind - heit, Greis und Mann, stimmt zu der Sai - ten

an, knos - pen - de Kind - heit, Greis und Mann, stimmt zu der Sai - ten

wal - let her - an, knos - pen - de Kind - heit, Greis und Mann, stimmt zu der Sai - ten

rau-schen-dem Klang, stimmt zu der Sai-ten rau-schen-dem Klang, Töch-ter des Lan-des den
 rau-schen-dem Klang, stimmt zu der Sai-ten rau-schen-dem Klang, Töch-ter des Lan-des den
 rau-schen-dem Klang, stimmt zu der Sai-ten rau-schen-dem Klang, Töch-ter des Lan-des den
 rau-schen-dem Klang, stimmt zu der Sai-ten rau-schen-dem Klang, Töch-ter des Lan-des den

sü-ssen Ge-sang. Ho-sian-na in der Hö-he, Ho-
 sü-ssen Ge-sang. Ho-sian-na in der Hö-he, Ho-
 sü-ssen Ge-sang. Ho-sian-na in der Hö-he, Ho-
 sü-ssen Ge-sang. Ho-sian-na in der Hö-he, Ho-

(Von dem jubelndem Volke umdrängt und gefolgt von seinen Jüngern reitet Jesus auf einer Eselin von dannen.)

sian-na in der Hö-he, Ho-sian-na in der
 sian-na in der Hö-he, Ho-sian-na in der
 sian-na in der Hö-he, Ho-sian-na in der
 sian-na in der Hö-he, Ho-sian-na in der

Hö - - he, Ho - sian - na in der Hö - - he, Ho -
 Hö - - he, Ho - sian - na in der Hö - - he, Ho -
 Hö - - he, Ho - sian - na in der Hö - - he, Ho -
 Hö - - he, Ho - sian - na in der Hö - - he, Ho -

(herunter fallender Vorhang)

sian - na in der Hö - - he. Ho - sian - na in der
 sian na in der Hö - - he, Ho - sian - na in der
 sian - na in der Hö - - he, Ho - sian - na in der
 sian - na in der Hö - - he, Ho - sian - na in de

Hö - - he, Ho - sian - - na, Ho - sian - na!
 Hö - - he, Ho - sian - - na, Ho - sian - na!
 Hö - - he, Ho - sian - - na, Ho - sian - na!
 Hö - - he, Ho - sian - - na, Ho - sian - na!

